

## **Beschlussvorschlag**

### **in Anlehnung an Vorschlag der Kreisräte Frank und Dr. Schmidt**

1. Der Landkreis Konstanz beteiligt sich nicht an der in Gründung befindlichen deutschen Gesellschaft, da er bereits über entsprechende organisatorische Einheiten verfügt und deshalb kein Geld in unnötige Organisationsstrukturen einsetzen will. Der Landkreis Konstanz wird nicht operativ tätig werden.
2. Der Landkreis Konstanz wird im Sinne einer zukünftigen stärkeren Förderung des Tourismus 200.000 EUR (einschließlich der bislang IBT für Projekte zur Verfügung gestellten 65.000 EUR) für Projekte zur Verfügung stellen. Die Verwaltung dieses Budgets erfolgt über die Stelle Wirtschaftsförderung/Stabstelle Tourismus beim Landratsamt in enger Abstimmung mit den Tourismusorganisationen im Landkreis. Die vorhandene 0,25 Stelle wird auf eine 0,5 Stelle aufgestockt.
3. Eine Arbeitsgruppe aus Tourist-Information Konstanz GmbH, AG Hegau-Schaffhausen, Tourismus Untersee, ein oder zwei Leistungsträgern und der Stabstelle Tourismus erstellt jährlich eine Planung (für jeweils drei Jahre), welche Tourismusprojekte mit den 200.000 EUR durchgeführt werden. Dabei geht es nicht um „Sowieso-Projekte“ dieser Organisationen, sondern um echte zusätzliche Projekte, auch mit Dritten. Sie werden mit den deutschen Organisationen am nördlichen Bodenseeufer und der IBT diskutiert und ggf. definiert (z.B. Messeauftritte), können aber auch von diesen unabhängig sein (z.B. Konziljubiläum). Projektaufträge können dabei auch im Rahmen einer Leistungsvereinbarung an die IBT gegeben werden.
4. Der Vorsitz der Arbeitsgruppe wechselt jährlich unter den Geschäftsführern der Organisationen Tourist-Information Konstanz GmbH, AG Hegau-Schaffhausen und Tourismus-Untersee. Sekretariat und Organisation liegen bei der neu zu schaffenden <sup>0,25</sup> ~~0,5~~ Stelle.